

Deutscher Bildungsserver – www.bildungsserver.de

Linktipps zum Thema: Accountability – Schulentwicklung

Zusammengestellt von Tamara Massar

Redaktion: Axel Kühnlenz

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung

Informationszentrum Bildung

Geschäftsstelle Deutscher Bildungsserver

Rubrik online: www.bildungsserver.de/link/zfpaed

Der Begriff „accountability“ umfasst sämtliche Maßnahmen, die dazu dienen, die Qualitätsentwicklung des Bildungssystems – insbesondere des Schulsystems – zu beobachten und zu evaluieren. Vor allem diagnostische Verfahren und Leistungsmessungen in Form nationaler und internationaler Studien, Tests und zentraler Prüfungen spielen dabei eine Rolle, aber auch Fragen des Bildungsmanagements und der Eigenverantwortlichkeit von Schulen. Ziel dieser Strategien sind eine bessere Qualitätssicherung und größere Verantwortlichkeit der Einzelschule. Die vorliegende Linkzusammenstellung bietet eine Übersicht über Informationsquellen zu den Themen Bildungsmonitoring, Standards und Leistungsmessungen, Schulentwicklung und Schulautonomie sowie Qualitätsentwicklung im Bildungswesen.

1. Bildungsmonitoring

Bildungsmonitoring

www.bildungsserver.de/zeigen.html?seite=4599

Die Seite bündelt die auf dem Deutschen Bildungsserver vorhandenen Redaktionsseiten zu Leistungsstudien, Vergleichsuntersuchungen, Bildungsstandards, Bildungsberichterstattung sowie Informationen zur evidenzbasierten Bildungspolitik und -forschung.

Gesamtstrategie der Kultusministerkonferenz zum Bildungsmonitoring (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 02.06.2006)

www.kmk.org/aktuell/Gesamtstrategie%20Dokumentation.pdf

Die Erfahrungen der vergangenen Jahre zeigen, dass für einzelne Bildungseinrichtungen wie für das gesamte Bildungssystem klare Ziele festgelegt und systematisch überprüft werden müssen. Die Präsidentin der KMK, Ute Erdsiek-Rave, betont: „Mit der (...) vorgelegten Gesamtstrategie gewährleistet die Kultusministerkonferenz die systematische Verknüpfung der bestehenden und neuen Untersuchungen zur Beobachtung des Bildungssystems (Bildungsmonitoring). Neben einer Verbesserung des Steuerungswissens

sollen davon zusätzliche Impulse für die Weiterentwicklung des Bildungswesens auf den verschiedenen Ebenen ausgehen.“ Als zentrale, miteinander verbundene Instrumente der Kultusministerkonferenz für die gemeinsame Beobachtung des Bildungssystems (Bildungsmonitoring) gelten zukünftig: internationale Schulleistungsuntersuchungen, die zentrale Überprüfung des Erreichens der Bildungsstandards in einem Ländervergleich, Vergleichsarbeiten zur landesweiten Überprüfung der Leistungsfähigkeit einzelner Schulen, die gemeinsame Bildungsberichterstattung von Bund und Ländern.

Gesamtstrategie der Kultusministerkonferenz zum Bildungsmonitoring

www.bildungsserver.de/link/strategie_bildungsmonitoring

Das in dieser Broschüre erläuterte Verfahren zur Beobachtung und Weiterentwicklung von Bildungsprozessen besteht aus vier miteinander verbundenen Bereichen: 1. den internationalen Schulleistungsuntersuchungen (PIRLS/IGLU, TIMSS, PISA), 2. der zentralen Überprüfung der Bildungsstandards im Ländervergleich, 3. aus Vergleichsarbeiten zur landesweiten Überprüfung der Leistungsfähigkeit einzelner Schulen und 4. aus der gemeinsamen Bildungsberichterstattung von Bund und Ländern. Die Gesamtstrategie der Kultusministerkonferenz zum Bildungsmonitoring dient zum einen der systematischen Beschaffung von Informationen über das Bildungssystem. Zum anderen verknüpft sie diese Erkenntnisse mit Maßnahmen zur Unterrichts- und Qualitätsentwicklung, die der pädagogischen Arbeit an jeder einzelnen Schule zugutekommen.

2. Festlegung von Standards und Leistungsmessung

Bildungsstandards

www.bildungsserver.de/zeigen.html?seite=1584

Neben den Beschlüssen und Entwürfen der Kultusministerkonferenz beinhaltet die Seite wissenschaftliche Analysen, Entwürfe und Empfehlungen für Bildungsstandards in den Ländern sowie Kommentare und Empfehlungen zu einzelnen Fächern.

Lernstandserhebungen: Vergleichsarbeiten, Orientierungsarbeiten, Jahrgangsstufentests, Parallelarbeiten

www.bildungsserver.de/zeigen.html?seite=4440

Die Seite verweist auf Informationen zu den verschiedenen Formen von Lernstandserhebungen in den Ländern, insbesondere zu VERA: Vergleichsarbeiten in Deutsch und Mathematik in 4. Grundschulklassen.

Zentrale Abschlussprüfungen

www.bildungsserver.de/zeigen.html?seite=6301

Übersichtsseite zu den zentralen Abschlussprüfungen im Sekundarbereich I und II in den Bundesländern.

Studien zur Leistungsmessung / Leistungsvergleiche

www.bildungserver.de/zeigen.html?seite=1265

Die Seite bietet Informationen zu den internationalen Vergleichsstudien Progress in International Reading Literacy Study / Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung (PIRLS / IGLU), Programme for International Student Assessment (PISA), Deutsch Englisch Schülerleistungen International (DESI), Third International Mathematics and Science Study (TIMSS) sowie weiteren Vergleichsstudien.

3. Schulentwicklung, Schulautonomie

Schulentwicklung / Schulprogramm

www.bildungserver.de/zeigen.html?seite=1289

Informationen zum Thema Schulentwicklung und Verweise auf Institutionen in den Bundesländern.

School Autonomy in Europe: Policies and Measures. Vergleichsstudie

www.bildungserver.de/link/eurydice_school_autonomy

In den letzten zwanzig Jahren war die Schule Gegenstand zahlreicher Reflexionen und Reformen. Ein zentrales Thema war dabei die Schulautonomie. Den Einzelschulen wurden zunehmend Entscheidungsbefugnisse übertragen in der Absicht, die demokratische Mitbestimmung zu stärken oder die Verwaltung der investierten öffentlichen Finanzmittel zu verbessern oder um die Bildungsqualität anzuheben. Die Schulautonomie ist eines der Schlüsselthemen auf der politischen Tagesordnung zahlreicher europäischer Staaten. Diese Studie bietet eine Bestandsaufnahme der Schulautonomie in 30 europäischen Staaten. Sie untersucht den Grad der Autonomie der Schulen in der Verwaltung der Finanzmittel (öffentliche und private Mittel) und der Humanressourcen (Schulleiter, Lehrpersonal und nicht lehrendes Personal). Sie präsentiert die Entscheidungsträger auf der Ebene der Einzelschulen sowie die Systeme der Schulevaluation (Accountability). Und sie bietet einen historischen Überblick über mehr als 20 Jahre Reformen im Zusammenhang mit Schulautonomie. Die Studie bezieht sich auf die Bildungsebenen Primarbereich und Sekundarbereich I.

Ausgewählte Projekte zum Thema Schulautonomie

Qualitätsverbesserung in Schulen und Schulsystemen (QuiSS)

www.bildungserver.de/link/quiss

Ziel des Programms ist die Steigerung von Bildungsleistung im Zusammenhang mit innovativer Weiterentwicklung und Selbstgestaltung über zwei Arbeitsebenen: einmal in der Einzelschule und zum anderen im Schulsystem. Dahinter steht die begründete Ver-

mutung, dass die anstehende Weiterentwicklung – konzentriert auf Lernkultur und Teilautonomie – nicht die Schulebene allein betrifft, sondern als Übergang zu einer neuen Lernordnung den Gesamtzusammenhang von operativer Ebene und Steuerungsebene angeht.

Selbstständige Schule (NRW)

www.bildungsserver.de/link/selbstaendige_schule_nrw

Das Modellvorhaben „Selbstständige Schule“ zielt auf die Verbesserung der Qualität schulischer Arbeit und insbesondere des Unterrichts durch qualitätsorientierte Selbststeuerung an Schulen und Entwicklung regionaler Bildungslandschaften. Zu diesem Zweck werden neue Kooperationsformen in den teilnehmenden Schulen entwickelt. Im Rahmen der aufzubauenden regionalen Bildungslandschaften werden angemessene Unterstützungs- und Kommunikationsstrukturen in gemeinsamer Verantwortung von Schulaufsicht und Region aufgebaut.

Mehr Selbstständigkeit für Schulen (Mecklenburg-Vorpommern)

www.kultus-mv.de/_sites/aktuell/modellvorhaben_selbst_schule.htm

Das Modellvorhaben „Mehr Selbstständigkeit für Schulen“ zielte auf die Qualitätsentwicklung von Schulen durch eigenständige Übernahme der Ausgestaltung der Arbeitsfelder Personalmanagement, Unterrichtsgestaltung/-organisation, Mittelbewirtschaftung sowie inner- und außerschulische Partnerschaften. Das wichtigste Ziel des Vorhabens war die nachhaltige Verbesserung der schulischen Arbeit – eine Schulkultur der Eigenverantwortung, der Partizipation und des Vertrauens der Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Eltern und Erziehungsberechtigten. Die Erfahrungen aus dem Modellprojekt werden schrittweise auf alle Schulen im Land übertragen.

Projekt Erweiterte Selbstständigkeit (Rheinland-Pfalz)

www.bildungsserver.de/link/erweiterte_selbstaendigkeit_rlp

Im Rahmen dieses Projekts soll mit einer Verlagerung der Entscheidung über Vertretungsmöglichkeiten in den Schulen und einer Erweiterung der Entscheidungsmöglichkeiten der Schulleitungen hinsichtlich des Lehrkräfteeinsatzes der temporäre Unterrichtsausfall weiter reduziert werden. Hierzu erhalten die Schulen ein eigenes Budget. Gleichzeitig werden Möglichkeiten der Begründung von Beschäftigungsverhältnissen in den Schulen unter Nutzung des elektronischen Datenaustausches weiter ausgebaut.

Selbstverantwortliche Schule (Rheinland-Pfalz)

www.bildungsserver.de/link/selbstverantwortliche_schule_rlp

Ziel des Schulversuchs ist es, neue Wege bei der individuellen Förderung von Schülern zu beschreiten. Das bedeutet, dass kein Schüler die Schule ohne Abschluss verlassen sollte, dass der Bildungsweg ohne Brüche durch Zurückstellungen oder Wiederholungen durchlaufen werden sollte, und dass alle Möglichkeiten einer individuellen Förde-

rung im schulischen Qualitätsprogramm und in der Unterrichtspraxis verankert sind und angewendet werden. Auf der Grundlage des jeweiligen Standortes und der dortigen Gegebenheiten (Personal, Klientel, sachliche Voraussetzungen) sollen deshalb die Schulen Erfahrungen im Umgang mit einer größeren personellen, organisatorischen und lehr- und lerndidaktischen Selbstständigkeit gewinnen.

Eigenverantwortliche Schule (Niedersachsen)

www.bildungsserver.de/link/eigenverantwortliche_schule

Als Teil der Basis einer neuen Steuerung des Schulwesens in Niedersachsen setzt das Projekt die Eigenverantwortung von Schulen um. Dies geschieht durch die Erweiterung der Gestaltungsspielräume, die Gestaltung klarer Verantwortlichkeitsstrukturen und eine angemessene Unterstützung. Die eigenverantwortlichen Schulen sollen so zukünftig besser in der Lage sein, die Qualität des Unterrichts und der schulischen Arbeit eigenverantwortlich und nachhaltig zu verbessern, insbesondere mit den Zielen:

- Wahrnehmung der Verantwortung für die individuelle Lernentwicklung und die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler
- Förderung selbstständigen Lernens und eigenverantwortlichen Handelns der Schülerinnen und Schüler
- Steigerung der Qualität und Quote von Abschlüssen
- Senkung der Wiederholer- und Abbrecherquoten
- Verbesserung der Qualität der Arbeit der Lehrkräfte
- Erhöhung der Zufriedenheit aller an Schule Beteiligten.

Modellvorhaben eigenverantwortliche Schule (Berlin)

www.bildungsserver.de/link/modellvorhaben_berlin

Ziel des Projektes ist es, mit Schulen zu erproben, wie im Rahmen einer verstärkten eigenverantwortlichen Steuerung der Einzelschule die Qualität der schulischen Arbeit und dabei insbesondere des Unterrichts verbessert werden kann. Dazu werden die Schulen während des Vorhabens bei der Personalbewirtschaftung, Sachmittelbewirtschaftung sowie in der Unterrichtsorganisation und -gestaltung weitgehend selbstständige Entscheidungen treffen.

Modellvorhaben zur Erweiterung von Befugnissen von Schulen und zur Stärkung der Effizienz des Schulmanagements (Brandenburg)

www.bildungsserver.de/link/modellvorhaben_schulmanagement

Das Ziel des Projekts besteht in der Erprobung der Auswirkungen einer Erweiterung von Befugnissen von Schulen auf die Effizienz des Schulmanagements und der Beeinflussbarkeit pädagogischer Prozesse über diese Instrumente. In der Umsetzung erhalten die Schulen und die Schulleitungen weitergehende Befugnisse in den Bereichen Personalrecht, Personalmittel, Sachmittel und Schulmitwirkung.

PROFIL 21 – Berufliche Schule in Eigenverantwortung (Bayern)

www.bildungsserver.de/link/profil21

Ziel des Modellprojekts ist die Weiterentwicklung und Erprobung von Reformmaßnahmen in Berufsschulen in den Bereichen Unterrichts-, Personal- und Organisationsentwicklung sowie Finanz- und Bildungsverantwortung. Nach einer Zielformulierungsphase werden die angestrebten Teilprojekte durch die Schulen umgesetzt. Unterstützt und begleitet werden die Schulen dabei durch die Projektleitung der Stiftung Bildungspakt Bayern.

4. Qualitätsentwicklung

Qualität im Bildungswesen

www.bildungsserver.de/zeigen.html?seite=1260

Die Informationssammlung umfasst Quellennachweise u. a. zu den Themen Bildungsevaluation/Qualitätsforschung, Bildungsstandards, Leistungsmessung/Leistungsvergleiche sowie Qualitätsentwicklung in einzelnen Bildungsbereichen.

Bildungsevaluation / Qualitätsforschung

www.bildungsserver.de/zeigen.html?seite=1262

Schwerpunkte der Seite bilden die Themengebiete Evaluation und Qualitätsforschung in der Schule und Evaluation und Qualität in der Hochschullehre.

Das Innovationsportal

www.bildungsserver.de/innovationsportal/

Das Portal präsentiert Projekte und Modellversuche des Bundes und der Länder, die auf bildungspolitisch innovative Maßnahmen abzielen, sowie relevante Vorhaben freier Träger (z.B. Stiftungen) und internationale bzw. europäische Programme, die reformpolitische Bedeutung haben. Im Zentrum des Webauftritts steht die Datenbank „Innovative Projekte und Programme von Bund und Ländern zur Qualitätsentwicklung des Bildungssystems“ – eingebunden in einen umfassenden Kontext weiterer themenspezifischer Informationen. Inhaltlich werden alle bildungsrelevanten Strukturbereiche vom Elementarbereich bis zur beruflichen und universitären Bildung abgebildet.

Anschrift der Autoren:

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung, Informationszentrum Bildung
Geschäftsstelle Deutscher Bildungsserver, Schloßstr. 29, 60486 Frankfurt a. M.
Kontakt: kuehnlrenz@dipf.de